



## ÖSTERREICHS ÖKOPIONIERE

EINE UMWELTSERIE VON MARK PERRY



Greenpeace hieß die erste saubere Schiffsladung willkommen



Retten die Umwelt und sorgen für schöpfungsfreundliche Landwirtschaft: Vater und Sohn Pilstl.

# Soja-Pionier

Es war ein denkwürdiger Augenblick, als am 11. August 1997 ein Schiff im Linzer Hafen anlegte. Denn der Kapitän wurde samt seiner Mannschaft sehnsüchtig erwartet – und enthusiastisch begrüßt! Sogar Greenpeace-Aktivisten standen Spalier, um beim

# der ersten Stunde

**Karl Pilstl hat der Gentechnik-Freiheit im Stall zum Durchbruch verholfen!**

**Auch die IBO-Schweine haben das Futter der Ökopioniere Karl und Andreas Pilstl zum Fressen gern.**

Löschen der ersten gentechnik-freien Soja-Futterladung dabei zu sein. „Ein denkwürdiger Moment“, erinnert sich Initiator Karl Pilstl vom gleichnamigen Handelshaus in Raab in der Steiermark. Er schaffte den Dammbuch für eine „saubere“ Landwirtschaft.

Pionier Pilstl und sein Sohn Andreas sind mit ihrer Firma Gen.NO ([www.pilstl.at](http://www.pilstl.at), [www.gen-no.at](http://www.gen-no.at)) diesen bewundernswerten Ökowiedge seither konsequent weitergegangen. Nach wie vor wird die Gentechnik-Freiheit strengstens kontrolliert – und auch die Regenwald-Freundlichkeit je-

des einzelnen Körndls. Kommerzialrat Pilstl: „Wir unterwerfen uns den Basler Kriterien und setzen immer noch auf das klimafreundliche Transportmittel Schiff.“ Einer der treuesten Weggefährten: die Bauern der IBO-Schweininitiative! Wobei IBO für „I bin Oberösterreicher“ steht und für jede Sau dieser besonderen Öko-Landwirte der Heimat. „Gentechnikfreie Fütterung ist absolute Bedingung, um bei uns mitmachen zu dürfen. Und Regionalität noch dazu. Wir setzen auf eine Landwirtschaft, wie sie früher einmal war“, versichert Geschäftsführer Franz Oberndorfer. Auf den Geschmack gekommen? Infos: [www.iboschwein.at](http://www.iboschwein.at)

Lesen Sie im nächsten Teil: Umweltschutz im Sanitärbereich!

